

Anzeigen.
Für die Aufnahmen der Anzeigen an bestimmt vorgedruckten Stellen oder Plätzen können wir keine Verantwortung übernehmen, jedoch werden die Beiträge der Auftraggeber nach Möglichkeit veröffentlicht.

Bekanntmachung.
Die Auszahlung der Kriegsgeldentlohnung erfolgt am Sonntag, d. 12. Nov. 1919, vormittags von 8 bis 10 Uhr, in Merseburg, d. 12. Nov. 1919, IX 1036119. Die Zahlstelle.

Beszer möbl. Zimmer zu verm.
Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Möblich möbliertes Wohnung.
2-3 Zimmer in gut. Hause gel. Off. unt. 1284 a. d. Exp. d. Bl.

Sünger besserer Herr sucht für sofort oder 1. Dezember

freudlich möbliertes Zimmer im Zentrum der Stadt. Offert. unt. 1285 a. d. Exp. d. Bl.

Neuer Anzug u. Frack zu verk. Zu erfrag. in der Exp. d. Bl.

Zu verkaufen:
1 elegant. neuer Frackanzug,
1 eleg. schwarzer Gehrockanzug,
1 gut. Winter-Überzieher,
1 gut. Sommer-Überzieher,
1 Jackett (chapeau cloque),
Friedensmütze.

Merseburg, Weddelscheule.

Gefärbt. Militärmantel billig zu verkaufen

Unter-Altendamm 50, p. r.

Zu verkaufen:
1 Wintermantel f. M. u. 12 b.
14 3, Papp-Sportm., Kauf-
lahen. Weißener Str. 9, I.

Ein neues Kleid (sauer),
120 Mk.) und zwei Westen
(eine Watirofenbluse 50 Mk. und
eine ausgefärbt 50 Mk.) sind
zu verkaufen. Markt 4.

1 Paar Langstiefel
Größe 28 1/2, sind zu verkaufen.
Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Langstiefel
Gr. 28 1/2 zu verkaufen
Markt 26, 2 Tr.

1 Paar neue Langstiefel
(Größe 41) zu verkaufen
Obere Breite Straße 7, 1 Tr.

1 B. Damenschuhe
(Größe 39) preisw. zu verkaufen.
Wo? laut die Exp. d. Bl.

1 Paar fast neue Kinder-
schuhe (Gr. 20), 3 Paar gut.
Kinderstiefel (Gr. 25, 24) zu
verkaufen Hallesche Str. 80, I.

2 Paar fast neue R. - Schuhe
(Gr. 38), 3 Paar Kinder-
schuhe (Gr. 19) zu verkaufen
Markt 8.

3 1/2 Meter Stoff
zu verk. Braunsdammstr. 2, I.

Sadelloses Korsett
(neue Größe), aus Kollodierst.
Stoff angefertigt, preisw. zu
verkaufen. Wo? laut die Exp. d. Bl.

Moderner Winterhut
(fast neu) für f. Dame. Arbeits-
schleier für ältere Frau billig zu
verkaufen Kl. Sigism. 7, pt.

Elegante

Skunks-Garnitur
für 1050.- Mk. zu verkaufen.
Beschäftigung nur Sonntag von
9-11 Uhr erbeten.
Eisenm. Minnert, 16, pt. I.

Gut erhaltener Gehpelz
(Wismut) preisw. zu verkaufen.
Zu erf. Gerhartstr. 14, II.

Waff (weicher Felle), gut er-
halten, zu verkaufen.
Scheidestr. 5, 2 Tr.

Eine delikate Gaskasche
und ein Paar neue Kollodierstiefel
zu verkaufen. Zu erf. am
Sonntag, 3 Uhr am Markt 101.
Inselstr. gut. Braunsdamm
u. Schenkelpferd zu kauf. erbeten.

Bertillon,
neu, zu verk. Steinstr. 12.

Tureau
nachdem poliert, mit geschliff.
Spiegelglas, vom Interieur, da
über, verk. Feige, Blaudammstr. 2

Kinder Nähmaschine
zu verkaufen. Wo? f. d. Exp.

Ein Fellschankel Pferd
zu verkaufen Postmarkt 3, Hof.

21 Jahre Zielengjährige
1 kompl. Armeejäger
1 Tragjäger
einige Kuchbaumtete
Jäger und Baumjäger
alles in gutem Zustand verkauft
H. Gerde, 35/56.

Zwei I-Träger
Prof. Dr. 50, je 5,30 m lang, sind
zu verkaufen. Zu erf. I. d. Exp.

Mehrere Fuhrer
Zon
gibt ab
Weihenfelder Straße 2.

Junge Hunde
zu verkaufen. Nordstr. 12.

Eine Kuh m. d. Kalbe
verkauft. Weihenfelder Str. 8.

Carles Arbeitspferd
wegen Nachschub zu verkaufen
Langendamm Str. 47
(bet. Weihenfelder).

Männerleitung.
Der Stadt steht aus Befehl der Herrensverwaltung ein
Bullen getragener Männeranzüge, Sappen, Hosen und Westen,
zur Verteilung zur Verfügung. Die Abgabe erfolgt nur an
Weihenfelder, die nicht in der Lage sind, sich die erforderliche
Menge im freien Handel anzuschaffen.

Anmeldungen werden vom Freitag, den 14. No-
vember 1919, ab im städtischen Polizeikommissariat, Rathaus,
1. Treppe, Zimmer 819, vormittags von 9-12 Uhr, ent-
gegengenommen. Beginn der Verteilung: Dienstag, den
18. November 1919, mittags 12 Uhr.

Die Ausgabe der Berechtigungsliste zum Beginn der
Angabe am. erfolgt später nach den Anweisungen des Magistrats.
Merseburg, den 12. November 1919.
Sech. Nr. M. 695/19. Der Magistrat.

Velhagen und Klasings
Kontaktheft (schl. Jahrgang) u. and. Unterhaltungselefte
werden verkauft. Hall. sche Str. 16, pt. 5-7 Uhr abends.

Modernes Theater

MERSEBURG
TELEFON 215. GR. RITTERSTR. 1

**Vornehmste u. leistungsfähigste
Lichtbildvorführung am Platz.**

Preisrätzelraten!

Nae be ca li be no re pe fe gern pa lo
de si fa o la me hun der te mit be fo

Hungernde Millionäre!

Ab heute (Freitag) bis einsch. Montag:
Hauptführung
für Provinz Brandenburg, Sachsen und Königreich Sachsen.

Das neue 6-stellige Stimmwerk wird durch die wichtige Tragik
seiner Gedankwelt und die herrlichen Überströmungen seiner Passionen
den Handlung ungeschmälert die innigste Anteilnahme der Zuschauer
erwecken. — Ein ganz einzigartiges Problem ist in diesem Werk
angebahnt, indem aus Stoff und Stimmung mit gleicher Wucht-
kraft durchgeführt werden. — Es ist ein Werk, das mit seinen
neuen Richtlinien zum gegenwärtigen Zeitpunkt gerade durch-
kommt. — Der Kinobesucher sucht sich nach einer anderen Kraft
und wird sich völlig dem Werke hingeben, von dem nach seiner
höchsten Anlage und Durchführung bewundert werden kann. Es
wird bis ins innerste Mark aufzuleben und erschüttern!

Was ist unter Kolossal-Film?

Ein Spezialfilm mit packender, von Akt zu Akt sich ändernder
Handlung u. Konflikten bis zum gemaltigen dramatisch. Schluss.

Ein Ausstattungsfilm mit Bildern feinsten Schönsinns, reizvoller
Wirkung an Licht, Farben u. raffiniert. Szenenmomenten.

Ein internationales Volkstheater, die dramatische Macht
des Gedichtes mit auch ihr malteses Herrschen veranschaulichend.

Ein Liebesdrama von selten drolliger Zartheit der Liebeshand-
lung, von erschütternder Tragik des Erlebten.

**HUNGERNDE
MILLIONÄERE**

Das Drama der großen sozialen Kämpfe in 6 Akten.

Hungernde Millionäre?? Man ist geneigt, den Hunger, den
schönen, quälenden Hunger nur mit jenen behauntemerten Gat-
erten in Verbindung zu bringen, die das kümmerlichste Viecht
füttern und denen nicht Glück und Freude blühen. Und doch gibt
es Lebenskonflikte, die selbst einem Milliardier die Qualen des
Hungers in all seinen Schattentönen fühlen lassen, denn „Was ist
für den Hunger nicht!“

Außerdem ein glänzendes Beiprogramm!

NB. Aus die Abendvorstellungen zu entfallen und um dem
Anbrände zu feiern, beginnen wir um 4 Uhr mit der Kassen-
öffnung. In den Nachmittagsvorstellungen haben nur Erwachsene
Zutritt. Zutrittsgeld wird der Eintritt verlangt. Von Beginn der
Vorstellung an ist die Kasse geschlossen. Wir bitten, möglichst die
Nachmittagsvorstellungen zu besuchen, denn frühzeitiges Kommen
bietet einen guten Platz. Um regen Besuch bitten.

Die Direktion. H. Ullke.

Eigene
Küchenanlage!

Kammer-Lichtspiele!

Kleine Ritterstr. 3. Fernruf 529. Kleine Ritterstr. 3.

Ab Freitag bis Montag:

Der schlaue Berdachi

FERN ANDRA

Sierza ein prächtiges Beiprogramm!
Anfang 6 Uhr. Kassenöffnung 1/2 Std. vorher.

Die Hand des Straken
Die Geschichte eines vertriebenen Fremden in
den Wäldern der Karpaten. Ein Mann
wird, das literarisch, künstlerisch und
der Höhe steht. Preis 1000.- l. d. Hauptrolle.

Geistliches Drama in 4 Akten, mit her-
gebrachten Szenen, die in der
groschen Strauchhölzer, Maria Maria
mit der Schär.

Verpachtung der Ackerlandparzellen
im „Almo“-Park.
Die bisherigen Pächter der Ackerlandparzellen im Wil-
moski-Garten werden hierdurch aufgelöst, bis
Sonntag, den 29. November 1919,
im Geschäftszimmer des Magistrats, im Rathaus,
Zimmer Nr. 21, anzugehen, ob sie die bisher gepachteten
Parzellen auch für das Jahr 1920 pachten wollen.
Merseburg, den 7. November 1919.
Sech. Nr. H. 920/19. Der Magistrat.

Rohstoff- und Fleischwaren-Verkauf
für ab 14. November d. 35.
bei Hofmann, Brühl 6
nachm. von 2-3 Uhr auf die Ordnungs-Nummern 3801-3900
3-4 3901-4000
4-5 4001-4100
statt auf Feld Nr. 2 der Rohstoffkarten.
Ein Anspruch auf eine bestimmte Art von Fleisch besteht nicht.
Merseburg, den 13. November 1919. L. A. 1088/19.
Das übliche Verkaufsverfahren.

Optikermstr.

Fischer

MERSEBURG, Markt 3A.
Spezialist
für moderne Angewandte.

**Zu kaufen
gesucht.**

Dressierten deutschen Schäferhund, 1-2 Jahr alt,
Zwergtrockel, Räte, 1-2 Jahr, muss reinrassig sein,
vollständig immerreine, echten Foxterrier, 1 Jahr,
guter Rattenfänger, echten Rauhaarpinscher, Räte
und Hündin, fl. kopiert, 1-3 Jahr alt. Nur echte
Tiere kommen in Frage. Zahle hohe Preise. Bitte
Offerten unter 1286 an die Expedition 2. Blattes.

Das 1. Gebot

für den Geschäfts-
mann ist eine ständ.
Fühlungnahme mit
der Kundschaft :
durch dauernde
: Insertion in ::

**: Merseburger :
„Korrespondent“**

Dr. A. Rühle. : Halle a. S. :
Schlesier. 10-11.
Heilanstalt zur klinischen Behandlung schwerer Neurosen,
organischer Erkrankungen des Nervensystems und chro-
nischer Krankheiten mit vorwiegend nervösen Sym-
ptomen. Tel. 6117.

J. G. Knauth & Sohn

Hauptplan 2

Spezialgeschäft f. Pelzwaren
Kragen und Muffe in neuesten Formen
Damen-Pelzhüte
Herrn- und Knaben-Pelzkragen
Pelzmützen : Kindergeräth
Größte Auswahl Eigene Anfertigung

Bei Gaufruden,
Friede Kräfte, auch Weinge-
istwe, no bislang nicht halt,
sollt. Itehen. Gebe gerne
kollentire Anschau, nur Aus-
markt. Wirtshaus.
Wassal Orteloch,
Wilmherode (Gehfeld).

Brennholz

mehrfach durchge-
sägt, in
solange Holzart, welche
in Größe 1/2 m, 1/2 m, 1/2 m
abgeleitet, 1/2 m, 1/2 m,
Scheidel, Größe 90, 90.

Totenfest!
Kunst Blumen

zur Krausblende empfehle
Kurt Karins,
Papierhandlung, Brühl Nr. 4,
an der Volkseule L.

**Metal-
u. Kautschuk-
Stempel**

Bester
Heinrich Hebler
Merseburg
Kleinstr.
Nr. 7

2 Lebensstühle Jahre Doren,
30 u. 31 Jahre alt, faden Be-
kanntheit mit 2 Jahre Doren
amends späterer Zeit, Off.
Dr. unter Nr. 1282 an die
Exp. d. Bl. erbeten.

Euch für meine Tochter (17 Jahr.)
Stellung zur Erlernung der
Wirtschaft auf dem Lande,
Friedrichsen, Sachsen, und
Frankenland, em. Offert. an
Oberleit. E. May, Groß-Kanna
bet. Merseburg.

Ein tücht. in
Hausmädchen
ober Aufwartung in kleinen
Pensionsh. am 15. 11. erw. d.
Hallesche Straße 25, 2 Tr.

Junge Dogge
grau gefärbt und sehr stark,
erhalten, Weihenfelder erhält
Belohn. Obere Breite Str. 11.

Die falschen Aussagen
gegen meine Tochter Martha
Brenze in Hamburg beruhen auf
Unmündigkeit. Werre hiermit die-
sen Beson., melde die alligen
Ordnung mitzuteilen, da ich
nicht rechtlich vorgesch. Hans
Kreutz, Hamburg, Kärtzdorf.

nicht annehmen wollen und diese Erklärung wurde dem Grafen Bernstorff vom Reichstag als höchst notwendig bezeichnet. ...

Das muß ausdrücklich gegenüber dem erstehenden Reichstag des Abg. ...

Das Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages ...

Provinz und Umgegend.

† Gießen, 12. Nov. Die hiesige Ortsgruppe des Reichsbundes ...

Schweiz durch ihre Gesandtschaft darüber aufgeklärt habe, daß bei ...

† Gießen, 12. Nov. Am Sonntag den 2. Nov. ...

Provinz und Umgegend.

† Gießen, 12. Nov. Es ist möglich, daß die sozialdemokratische ...

† Menzleben, 12. Nov. Am Sonntag den Grafen Bernstorff II ...

Gewinn-Auszug

14. Preuss.-Südd. (20. Preuss.) Klassen-Lotterie

Table with columns for prize classes (Klasse) and winning numbers (Gewinnnummern).

In der Kassenabrechnung wurden Gewinne über 240 Mark gezogen.

Table listing prize amounts and winning numbers for the 240 Mark category.

Ein schwarzer Gehrockanzug für mittl. Statur zu kauf. gesucht. ...

Stadtheater-Restaurant Hallea. S. Empfehle gebräut. Speisekochen ...

Öffentl. Jugend- u. Volksbücherei in Merseburg, Herzog Christian. Jeden Sonntag von 11-12 Uhr geöffnet.

Die Hilfe. Verlag der 'Hilfe', Berlin NW. 40.

Zigaretten. Hochfeines Fabrikat. Marken Culega, Alfara, Angel, Good Hope, Queen ...

Belohnung! Wer tritt mir sofort seinen Telephonanschluß gegen Belohnung und Übernahme der Kosten ab?

Rothhaar-Besen. Dampfer, Kleider, Schwämme ...

Grünkohl, Speise- und Futter-Möhren, Futter-runkeln, Sellerie, Meer-retlich, Tomaten, Speise- u. Futterkürbis ...

Kurt Karlsruh. Metallwaren. 1907 Merseburger Str. 4.

Eheleute. wollen im eigenen Interesse ...

Für Frauen. wenn Blauschwarz Weißflüß, Blauschwarz, alle Farben ...

Zuntenburg. Bieres. Bieres. Bieres.

Männer-Turnverein. Sonntag, den 16. Nov., nachmittags u. abends ...

Eisenbahnverein Merseburg. Am Sonntag, den 15. Nov., findet im Vereinslokal Casino ein ...

Berein f. Leibesübungen (e.S.) Sonntag, den 15. November 1919, abends 7 1/2 Uhr.

Bildungs-Ausschuß. Alle sozialdemokratische Partei Merseburg.

Thüringer Hof. Freitag, den 14. November, abends 8 Uhr ab.

Ziegenzucht-Verein. Merseburg. Freitag, den 14. d. Mts.

Reinigungsverein. Sonntag, den 17. November 1919, 7 Uhr abends.

Reinigungsverein. Sonntag, den 17. November 1919, 7 Uhr abends.

Reinigungsverein. Sonntag, den 17. November 1919, 7 Uhr abends.

Merseburger Kurier

Vertriebspreis: täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage
Bezugspreis: Vierteljahrs 4,50 RM., nach von Seiten
des Abnehmers 4,80 RM., durch die Post 4,80 RM. einschließlich
Verkaufs- und anderer Gebühren auf dem Konto 4,90 RM.
Eingangsnummer 10 110
Geschäftsstelle: Kleine Ritterstr. 3.

Neueste Nachrichten
für Stadt und Kreis Merseburg

Abonnementpreis: Für den halbjährigen Postumsdruck 10 RM.,
in Vorkasse 10 RM., für Auftragsdruck und Sonderdruck
entsprechender Aufschlag. Eingangspreis ohne Verbrieflichkeit
Schub der Ausgabe-Annahme 10 RM. vorwärts.
— Telefon Nr. 324. —

Nr. 259

Freitag, den 14. November 1919

46. Jahrg.

Die Aufwendungen für die Kriegshinterbliebenen.

Von C. Delius, Mitglied der Nationalversammlung.

In den Kreisen der Kriegshinterbliebenen ist das Publikum für die verschiedenen Forderungen über die Bedürfnisse verärgert, die jetzt an die Wägen und Meilen entfernter Krieger gerichtet werden. Deshalb lohnt es sich wohl, auf Grund des amtlichen Materials der breiten Öffentlichkeit Aufschluss zu geben.

Die Versorgung der Kriegswaisen und Kriegshinterbliebenen beruht auf dem Gesetz vom Jahre 1901. Bei der Revision des Gesetzes zur Regelung der militärischen Hinterbliebenenversorgung im Jahre 1907 glaubte man von einer Erhöhung der Beträge für die Kriegshinterbliebenen absehen zu können. Bei Beginn des Krieges zeigte sich die Unzulänglichkeit der Versorgungsätze. Die Regierung sollte nachschauen werden, bis ein besserer Überblick über die Zahl der in Betracht kommenden Personen und die wirtschaftliche Lage möglich war. Im Versorgungsamt geschaffen man liefere vorläufige Hilfe.

Bei der Festlegung der Gehaltsätze entschied man für die militärische Dienstgrad, die soziale Stellung bleibt außer Betracht. Diese Art wurde durch die Versorgung vom 15. August 1918 geändert. Man versuchte, unter Berücksichtigung des Arbeitsverhältnisses des Beschäftigten einen besseren Ausgleich durch besondere Zuschläge zu schaffen. Es betragen $\frac{1}{2}$ des Arbeitsverhältnisses des Beschäftigten, für jede Gehaltsstufe $\frac{1}{2}$ und für jede Vollstufe $\frac{1}{2}$ der Waisenunterstützung. Der Mindestbetrag ist auf 50, der Höchstbetrag auf 600 M bei einem Arbeitsverhältnis von 6000 M und mehr festgesetzt. Die gesamten Zuwendungen betragen 15 Proz. des Arbeitsverhältnisses, die Gesamtsummen einer Familie 3000 M nicht übersteigen. Eine Zuwendung wird nicht gewährt, wenn das Arbeitsverhältnis von einem Gemeinen weniger als 1500 M und bei einem Unteroffizier weniger als 1700 M beträgt.

Daneben wird eine Beihilfe zu den Kosten der Berufsausbildung geförderter Söhne gewährt. Sie kann bis 500 M betragen. Eine einmalige Abfindung bei der Wiederübernahme einer Kriegserlöse bei Gemeinen bis zu 1000 M, bei einem Unteroffizier bis zu 1250 M, eines Feldwebels bis zu 1500 M kann im Bedarfsfall gewährt werden.

Während es sich um Versorgungsleistungen vorbehalten, besondere Unterstellungen zu gewähren.

Die fortgesetzte steigende Lenzung ließ das Kriegsministerium bereit finden, Zuschläge zu Kriegsversorgungsberechtigten festzusetzen. Es betragen eine Hälfte auf den Leistungen der Beschäftigten 3 M für die Witwe, 3 M für die Ehefrau und 4 M für die Gehilfin monatlich. Die Zuschläge sind ohne Antrag und ohne Prüfung des Bedarfsfalls, wenn die Familie über Familienunterstützung besetzt hat. In anderen Fällen muß ein Antrag gestellt und die Bedürftigkeit geprüft werden.

Im Februar gelangte mit den laufenden Gehaltszinsen eine einmalige Beurlaubung zur Verfügung, die 50 Prozent der Beiträge betrug. Somit 1. Juni ab erfolgte die Zahlung einer laufenden Unterstützung, die 40 v. S. der laufenden Gehaltszinsen betrug. Nach hier wird geschätzt ohne Antrag und ohne Prüfung der Bedürftigkeit. Eine Frau mit drei Kindern 2 B erhält zu ihren regelmäßigen Bezügen einen Zuschlag von 47 M monatlich.

Die Bereinigung eines Arbeitsverhältnisses des Beschäftigten von 1800 M erhalten eine Witwe gesetzliche Besoldung 400 M, Zuwendungen und Zuschläge 450 M, zusammen 850 M jährlich, eine Witwe 165 bzw. 147 M, zusammen 315 M. Eine Witwe mit einem Kinde erhält insgesamt 1165 M (568 + 597), mit 2 Kindern 1480 M (736 + 744), mit 3 Kindern 1795 M (904 + 891). Mit höherem Einkommen stellen sich die Gehaltsätze entsprechend höher. Die Gesamtsammlungen hierfür werden für 1918, deren Bedienung noch nicht abgeschlossen ist, mit noch von einer Milliarde entfernt sein. Nicht berücksichtigt sind hier die nicht unerheblichen Mittel aus freiwilligen Spenden, 2 B. aus der Nationalkassierung, die bis Ende 1918 allein 204 Millionen ausgeben hatte.

Ein Beschluß der Nationalversammlung vom 21. August hat einen weiteren Betrag von 100 Millionen bereitgestellt. Das ist ein toller Erfolg. Die Ausgaben sind aber nicht zu unterschätzen. Die Zahl der Kriegshinterbliebenen ist noch nicht abnehmend, die Zahl der zweiten Hälfte des

daß es geradezu eine gewissen Vermittlungsumgebung kummert sich über die Hinterbliebenen ihnen überlegen sein, daß dieser überaus traurigen dem Vollen verschaffen werden, daß die ersten Anzeichen sich zeigen sind, durch eigene Erwerblich nicht zu revidieren, sondern hier etwa dem Stellen wird besser angenommen und Kriegs-

Neueste Nachrichten.

Beendigung der Arbeiten der Friedenskonferenz Anfang Dezember.

Paris, 13. Nov. Die amerikanische Friedensdelegation hat den Obersten Rat bitten lassen, daß es ihre Abreise ins Frankreich in den ersten Dezembertermin zu veranlassen. Die englische Delegation hat die gleiche Abreise angedeutet. Man sieht daraus, daß die Arbeiten der Friedenskonferenz zu diesem Zeitpunkt abgeschlossen sein werden.

Die interalliierte Balkan-Kommission in Königsberg.

Königsberg, 13. Nov. Die interalliierte Kommission für das Baltikum ist hier eingetroffen und wird heute ihre erste Sitzung abhalten. In einer Besprechung in Zella fand der Stadtrat der russischen Westküste und die Führer der lettischen Delegationen eingeladen. Es ist ihnen hierzu freies Geleit zugesichert worden.

Gegen die Gründung einer rheinischen Republik.

Berlin, 13. Nov. Die Interalliierte Kommission für die rheinische Republik, die von dem Dorian-Konferenz herabgeleitet wurde, hat wie verschiedene Blätter berichten, eine Gegenbewegung auf den Plan gesetzt. Im Kreis Rheinhessen wurden in kurzer Zeit einige Hunderte von Männern für nachdrückliche Erklärung aufgebracht. Die Besuche an gegen die Gründung einer rheinischen Republik sind. Wie verlautet, unter allen Umständen die Aufrechterhaltung der Neutralität gemäß der Bestimmungen des neuen Deutschen Reiches.

Granzekämpfe in Irland.

Amerford, 13. Nov. „Daily Chronicle“ meldet aus Cork, daß es dort zwischen Soldaten und Bürgern zu Straßenkämpfen gekommen ist. Drei Stunden dauerten und bei denen zahlreiche Personen verwundet wurden. Verhaftungen wurden in die Strafen eingeleitet.

Der Kohlenarbeiterstreik in New-York beendet.

New-York, 13. Nov. (Rein-Tele.) Der Streik der Kohlenarbeiter ist beendet.

Wagnern in Amerika.

New-York, 13. Nov. (Rein-Tele.) In den Vereinigten Staaten haben sich Wagnern in Amerika zu zeigen. Die Wagnern sind in dieser Angelegenheit eine außerordentliche Vertiefung einbringen.

Die Lieferung der Milchflöhe.

Berlin, 13. Nov. (Rein-Tele.) Auf eine Anfrage der demokratischen Abgeordneten Wobau und Zander-Zander über die Anzahl der an die Entente abzuliefernden Milchflöhe bei der Reichswirtschaftsminister hat er geantwortet, daß letztere bei der Friedensvertrag veranlassen 140 000 Milchflöhe 90 000 Milchflöhe, teils in Milch flöhe, teils trocken, an der West in Verden geliefert werden würden.

Der Vermittler Danjigs.

London, 13. Nov. (Rein-Tele.) Durch Nachlauf der alliierten und alliierten Mächte ist Sir Daner zum Vermittler Danjigs bis zur Ernennung des Unterkommissars für den Westbund ernannt worden.

Die Unterzeichnung der Verträge.

Verailles, 13. Nov. Der Präsident hat beschlossen, daß die genehmigten Kriegsverträge, die die auf Grund des Artikels 229 angelegten Verträge abzurufen haben, und Vertreter der Feindern am Krieg beteiligten Staaten aufzufassen sollen, insofern es sich um Angelegenheiten handelt, deren Auslieferung von mehreren Staaten verlangt wird.

Die englischen Sozialisten zu Franzos Tod.

London, 13. Nov. (Rein-Tele.) Der Vorkriegsalltag der englischen Arbeiterpartei hat beschlossen, den heutigen Sozialisten anlässlich des Todes des Abgeordneten Keale ein Sympathiebesuch zu machen zu lassen, in der der Vorkriegsalltag der Arbeiterpartei insofern es sich um Angelegenheiten am Grabe des Verstorbenen sich wieder zusammenfinden möchten.

Brasilien unterzeichnet den Frieden.

Rio de Janeiro, 13. Nov. (Rein-Tele.) Der Senat hat den Friedensvertrag mit Deutschland genehmigt. Der Vertrag wurde dementsprechend von dem Präsidenten ratifiziert.

Beitrag zur Bekämpfung der Läuse.

Mannheim, 13. Nov. (Rein-Tele.) Durch die technischen Schritten, die sich seitens des Reichsrats, des Reichs und der Provinzen ergreifen haben, hat die Firma Heilmann sich angenommen, den Betrieb einzustellen.

Beendigung der Streiks in Spanien.

Barcelona, 13. Nov. (Rein-Tele.) Die Streiks der Arbeiter und der Arbeiterpartei wurde ein Abkommen geschlossen, wonach die Verhandlungen und Streit gleichzeitig eingestellt werden sollen.

Nach dem Frieden.

Das Verfahren gegen die auszuliefernden Deutschen.

Die der „Rein-Tele.“ berichtet, wird die Friedenskonferenz eine besondere Art einrichten, um den Verfahren festzusetzen, den diejenigen deutschen Verurteilten inmitten werden sollen, die nach dem Friedensvertrag wegen gemeinsamer Verbrechen ausgeliefert werden müssen. Es wird Paris gemacht wird, daß der Oberste Rat beschließen, auf Mitglieder der Feindern Staaten in dem gemäß Artikel 229 des Friedensvertrages auszuliefernden Verurteilten einen Sitz zu geben.

Die Alliierten wollen in Schlesien ein gutes Geschäft machen.

Paris, 13. Nov. Der Oberste Rat beschloß, daß alles Deutsche Staatsvermögen in dem Reich Schlesien, der an Österreich fallen wird, nicht Eigentum von Österreich wird, sondern von den Alliierten beschlagnahmt und von der deutschen Seite in Anspruch gebracht wird. Österreich hat beschlossen, durch fünf solche Einrichtungen zu übernehmen, die in Schlesien untergebracht sind. Die Eisenbahn soll vom deutschen Staat angekauft werden, ebenso alle öffentlichen Versorgungsanstalten, die für die Alliierten wieder benutzt werden sollen. Die Verhandlungen mit Österreich sollen sofort nach der Abkündigung beginnen.

Die Beendigung der Geiselnahmen beginnt, daß der Militärminister Clemenceau seine Geiselnahme von Paris die deutsche Seite nicht vor Ende der Woche zur Freilassung und Befreiung bringen konnte.

Die „Rein-Tele.“ berichtet, daß die Wiederanbaukommission am Montag einen neuen Bericht über die Wiederanbauarbeiten mit den Arbeitern für das getriebene Gebiet unterfertigt zu beginnen. Die vorläufigen Verhandlungsarbeiten müßten noch vor dem Winter begonnen werden. Es seien mehr als 950 000 Arbeiter notwendig.

America wollte Gibraltar mitbewegen. Nach dem „Morning“ hat Wilson die Forderung gestellt, daß Gibraltar von England und America beizugehen werde, damit England das Mittelmeer nicht abgeben könne, da auch das Kanal-Verhältnis über Gibraltar nicht feststellen wäre. England hat die Forderung abgelehnt, wonach die letzte Haltung der Vereinigten Staaten in der letzten Phase zurückzuführen ist.

Innerer Zusammenbruch der Baltikumunternehmung.

In den letzten von 100 Mann des Baltikumunternehmung 105000 in Galizien teilt Reichswehrminister Hoffe einer offiziellen Pressemitteilung mit: Die Abreise der Truppen, nach England zu marschieren, wird bekannt, 65 wurde keine Truppenmacht zur Verfügung dieses Standes angesetzt, um dieses Unternehmen zu vermeiden und da als sicher ermahnen ist, daß das ganze britische Unternehmen in der übernahmlichen Zeit in sich zusammenbrechen wird. Die Mannschaften des Baltikum, soweit keine unbedingten Truppen in Frage kommen, ist zu vermeiden. Das britische Vorgehen, daß der letzte Zug mit deutschen Truppenmitgliedern auf dem Wege des Seetransportes Schanden verlassen hat.

Zur Lage im Reich.

85 Millionen Mark Lohnausfall beim Berliner

Berlin, 13. Nov. In einer Beratung der Metallindustriellen wurde mitgeteilt, daß durch den eintägigen Streik in der Berliner Metallindustrie insgesamt 85 Millionen Mark Löhne der Arbeiter und Arbeiterpartei verloren gegangen sind. Die Löhne der Metallarbeiter betragen gegenwärtig 100 Millionen Mark. Metallarbeiterbetriebsleiter gegenwärtig der „Rein-Tele.“

Xrite colorchecker CLASSIC